

"Geh nie mit einem Fremden..."

Fachstelle **LIMITA.**

«Geh nie mit einem Fremden...»

**Prävention sexueller Gewalt:**  
Informationen und Anregungen  
für den Erziehungsalltag

Ute Spiekermann, Fachstelle Limita



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Fachstelle **LIMITA.**

**Ziele**

Eltern

- sind über die wichtigsten Verhaltensregeln beim „allein unterwegs sein“ informiert
- sind für die Problematik sexueller Gewalt sensibilisiert
- setzen sich anhand von Diskussionen und Beispielen mit grenzverletzendem Verhalten im Erziehungsalltag auseinander
- sind über Täter/-innen-Strategien informiert
- setzen sich anhand von Fragen mit ihrem eigenen Erziehungsverhalten auseinander

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Grundlagen**

Was unterscheidet sexuelle Gewalt von Zärtlichkeit?



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

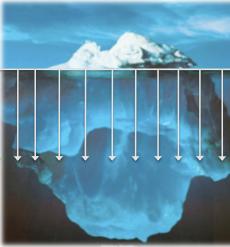
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

"Geh nie mit einem Fremden..."

Fachstelle **LIMITA.**



- ☞ rechtzeitig ansetzen
- ☞ bereits bei leichten Grenzverletzungen reagieren!

---

---

---

---

---

---

Fachstelle **LIMITA.**

**Bei allen Beteiligten ansetzen**

- Schwellen für **Täter(innen)** müssen heraufgesetzt werden
- Personen im (institutionellen) **Umfeld** sollen schneller und professioneller reagieren können
- **Opfer:** sollen einfacher Widerstand leisten können und leichter Hilfe finden



---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

**Merkmale sexueller Ausbeutung**

**Ausschlaggebende Kriterien:**

- Sexuelle Absicht des Täters/ der Täterin
- Machtungleichgewicht
- Verpflichtung zur Geheimhaltung

**Nicht ausschlaggebende Kriterien:**

- Einverständnis des Kindes

---

---

---

---

---

---

# "Geh nie mit einem Fremden..."

Fachstelle **LIMITA.**  
zur Prävention sexueller Ausbeutung

## Definition

Sexueller Missbrauch ist jede sexuelle Handlung mit einer abhängigen Person, die entweder gegen deren Willen vorgenommen wird oder der die betroffene Person aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann. Der Täter nutzt seine Macht- und Autoritätsposition aus, um seine eigenen Bedürfnisse auf Kosten der abhängigen Person zu befriedigen.

in Anlehnung an Bange & Deegener: Sexueller Missbrauch an Kindern.  
Weinheim: Beltz 1996

---

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

## Zahlen und Fakten Opfer

**Betroffene Kinder:**

- ca. jedes 4. Mädchen
- ca. jeder 10. Junge
- Dunkelziffer?
- häufigste Altersgruppe: 7 bis 12-Jährige

**Formen sexueller Ausbeutung:**

- sexualisierte Küsse und Berührungen (ca. 35 %)
- genitale Manipulation (ca. 35 %)
- versuchte und vollendete Vergewaltigung (ca. 15 %)
- sexuelle Ausbeutung ohne Körperkontakt (ca. 15 %)

(Eisner, 2011)

---

---

---

---

---

---

---

Fachstelle **LIMITA.**

## Zahlen und Fakten Opfer

Mädchen	zwischen 15 und 17 Jahren	Jungen
40%	<b>mind. eine Art von sex. Missbrauch erlebt</b>	17%
28%	via Internet	10%
15%	via E-Mail oder SMS	5%
12%	Körperlich	4%
2.5%	Körperlich mit Penetration	0.6%

Quelle: Study Among Swiss Adolescents (8/2013), Universität Zürich

---

---

---

---

---

---

---

## "Geh nie mit einem Fremden..."

Fachstelle **LIMITA.**

### Offenlegungsrate

#### Wer spricht über sexuelle Ausbeutung?

- < 50% der Mädchen
- < 30% der Jungen
- mit Familie: < 20%
- mit Polizei: < als 10%

Quelle:  
Study Among Swiss Adolescents 8/2013, Universität Zürich

---

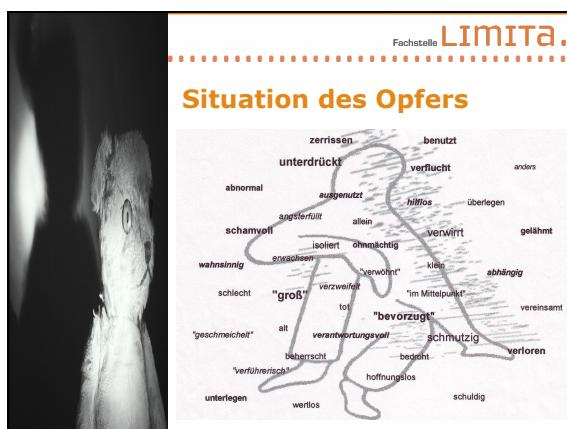
---

---

---

---

---



"Geh nie mit einem Fremden..."



Fachstelle **LIMITA.**

**Signale, Erkennungsmerkmale**

**Vielfältig, unspezifisch, selten verbal!**

- **Verhaltensauffälligkeiten**  
z.B. sexualisiertes Verhalten, Nähe-Distanz-Probleme
- **Körperliche Symptome**  
z.B. Verletzungen im Genitalbereich
- **Psychosomatische Symptome**  
z.B. Schlaf- oder Essstörungen
- **Emotionale Symptome**  
z.B. Überreaktionen, Ängste, Phobien

---

---

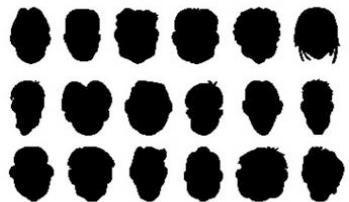
---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

© 2013 LIMITA - Ein Projekt der Stiftung Kinder- und Jugendhilfe

Von dem hätte ich das nie gedacht.

---

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

**Zahlen und Fakten zu Täter/-innen**

- Ca. 25% Familienangehörige
- Ca. 50% soziales Umfeld
- Ca. 25% Fremdtäter
- Ca. 75 bis 90% männlich
- Ca. 10 bis 25% weiblich
- Ca. 50% 19 bis 50 Jahre
- Ca. 30% bis 18 Jahre
- Ca. 10% über 50 Jahre

---

---

---

---

---

---

---

"Geh nie mit einem Fremden..."

Fachstelle **LIMITA.**

## Grooming

«Vorbereiten», «zurechtmachen»

- Aufbau einer vertieften Beziehung
- Kenntnisse über das potentielle Opfer  
→ Bedürfnisse, Vorlieben, Schwächen,...
- «Lieblingskind»
- Isolierung des potentiellen Opfers
- Verstärkung von Abhängigkeiten

---

---

---

---

---

---

---

Fachstelle **LIMITA.**

## Strategien der Täter/-innen: Manipulation

- **Testrituale im «Graubereich»**
  - z.B. Sexistische Bemerkungen, anrüchige Kosenamen
  - z.B. «Zufällige» Berührungen an Geschlechtsteilen
  - z.B. Gezielt gesuchte Gespräche über Sexualität
  - z.B. Pornografisches Material zugänglich machen
- **Vermittlung falscher Normen**
- **Schrittweise Grenzüberschreitung**
- **Einstiegs- und Abschlussritual**
  - z.B. gemeinsames Fernsehen, Alkoholtrinken,...
- **(Subtiler) Zwang zur Geheimhaltung**

---

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

## Strategien der TäterInnen → Manipulation!

- **Auswahl** von potentiellen Opfern:  
Vorbelastete- aber auch ganz normale Kinder!
- **Vorbereitungsphase:**
  - Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung
  - Testrituale
  - Manipulation des Umfelds
- **Desensibilisierung** für sexuelle Handlungen:
  - Vermittlung falscher Normen
  - Schrittweise Grenzüberschreitung
- **Zwang** zur Geheimhaltung und (subtile) Gewalt

---

---

---

---

---

---

---

"Geh nie mit einem Fremden..."



Fachstelle **LIMITA.**

Ausschnitt aus dem Dokfilm «Bekenntnisse eines Pädophilen» in der Sendung Reporter von SF1 13.11.2011

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

### Häufige Fallen

- **Gerüchteküche:**  
→ Beobachtungen ≠ Interpretationen
- **Konfrontation** der möglichen TäterIn
- **Alleingang:**  
z.B. Ermitteln auf eigene Faust  
z.B. Lösen auf eigene Faust
- **Überstürzen:**  
z.B. Sofortige Lösungen erwarten
- **Nichtstun**  
z.B. aus Angst vor Falschanschuldigung

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

### Was tun bei Vermutung?

- Ruhe bewahren, möglichst keine starken emotionale Reaktionen zeigen
- keinen Druck ausüben (macht schon der/die Täter/in
- Gesprächsangebote machen, bspw.: Willst Du mir etwas erzählen? Soll ich Dich etwas fragen?
- vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es sich auch einer anderen Person anvertrauen könnte

**Sich vernetzen**

- Mit Bezugspersonen (Lehrpersonen, SSA, etc.)
- Fachliche Unterstützung (u.a. Fachstelle Castagna)
- Keine Konfrontation der mutmasslichen TäterIn

---

---

---

---

---

---

"Geh nie mit einem Fremden..."



Fachstelle **LIMITA.**

## Wie vorbeugen?

Umfeld  
Täter  
Opfer

**Kein Kind kann sich alleine schützen!**

---

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

## 7-Punkte Prävention

- Mein Körper gehört mir!**  
⇒ Förderung eines positiven Körperbewusstseins
- Angenehme und unangenehme Berührungen**  
⇒ Einordnung bzw. Unterscheidung von Berührungen
- Meine Gefühle sind wichtig!**  
⇒ Stärkung der Gefühlswahrnehmung
- Du hast das Recht auf NEIN!**  
⇒ Förderung von Abwehrstrategien
- Gute und schlechte Geheimnisse**  
⇒ Umgang mit Geheimnissen
- Du hast das Recht auf Hilfe**  
⇒ Information über Hilfsmöglichkeiten
- Du bist nicht schuld!**  
⇒ Entlastung von Schuldgefühlen bei den Opfern

---

---

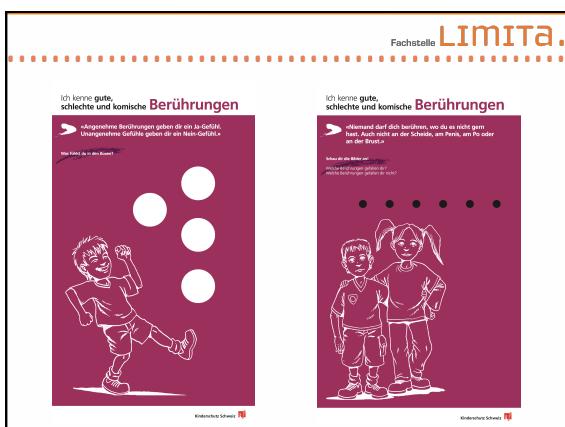
---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

### Ich kenne gute, schlechte und komische Berührungen

Angenehme Berührungen geben dir ein Ja-Gefühl. Unangenehme Gefühle geben dir ein Nein-Gefühl.

Was ist da in den Kästen?

Was ist da in den Kreisen?

Niemand darf dich berühren, wo du es nicht gemt. Auch nicht an der Scheide, am Penis, am Po oder an der Brust.

Idee der Autoren: [www.kinderhilfswerk.ch](http://www.kinderhilfswerk.ch)

Kinderhilfswerk Schweiz

---

---

---

---

---

---

---

"Geh nie mit einem Fremden..."



Fachstelle **LIMITA.**

### Murmelgruppe zu viert:

Wie unterstützen Sie Ihr Kind darin, selbst darüber zu bestimmen, wann und mit wem es zärtlich sein will?

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

### Was Eltern tun können:

- Pflege eines achtsamen, respektvollen Umgangs untereinander
- Intim- und Privatsphäre des Kindes respektieren (und eigene!)
- Erlaubnis, unangenehme Berührungen abzulehnen

---

---

---

---

---

---



Fachstelle **LIMITA.**

**Ich darf Nein sagen!**

»Wenn dir etwas ein unangenehmes Gefühl gibt, hast du das Recht, Nein zu sagen.«

»Hast du keine Lust auf einen Kuss? Dann sag einfach: „Nein, danke.“«

**Ich darf Nein sagen!**

»Du hast wirklich und hast das Recht, selbst zu bestimmen, von wem du angefasst werden möchtest und von wem nicht.«

»Lass mich nicht anfassen oder ich kann nicht mehr spielen. Sage Nein!«

Sag Nein!

---

---

---

---

---

---

"Geh nie mit einem Fremden..."



## Fachstelle LIMITA. **Murmelgruppe zu viert:**

Muss Ihr Kind immer gehorchen?  
Falls nein, in welchen Situationen  
nicht? Und: weiss Ihr Kind davon?

---

---

---

---

---

---



## Fachstelle LIMITA. **Was Eltern tun können:**

- Emanzipatorische Erziehungshaltung
- Aushandeln von Regeln
- Erlaubnis von «Ungehorsam» bzw. Verweigerung
- Abgrenzung auch gegenüber «Autoritäten» akzeptieren und angemessen unterstützen

---

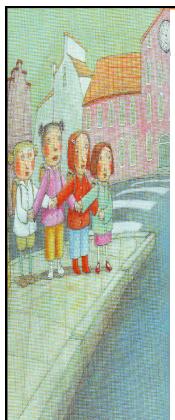
---

---

---

---

---



## Fachstelle LIMITA. **Warnung vor Fremden?**

### **zeitliche und örtliche Vereinbarungen**

#### **3x Ja-Fragen für Kinder**

- Wissen meine Eltern oder Bezugspersonen, wo ich bin?
- Kann ich mir Hilfe holen, wenn ich sie brauche?
- Habe ich ein gutes Gefühl?

#### **Hilfsstrategien!**

---

---

---

---

---

---

## "Geh nie mit einem Fremden..."

Fachstelle **LIMITA.**

### Ihr Kind, alleine unterwegs

Was Sie als Eltern in der Erziehung beachten sollten:

- Angst ist ein schlechter Ratgeber**  
Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es eine Persönlichkeit mit eigenen Grenzen ist, die es selbst bestimmen darf.
- Herz und Bauch ernst nehmen!**  
Kinder sollten im Alltag erfahren, dass Ihre Gefühle ernst genommen werden und das es nicht feige ist, Angst zu haben und Hilfe zu holen.
- Pünktlichkeit ist eine Tugend**  
Erklären Sie, weshalb es wichtig ist, dass Ihr Kind immer den vereinbarten Schulweg geht und möglichst pünktlich zu Hause, in der Schule etc. ist, - Kinder lernen am Vorbild, sagen Sie wohin Sie gehen, wie Sie erreicht werden können oder an wen es sich sonst wenden kann.

---

---

---

---

---

---

Fachstelle **LIMITA.**

### Ihr Kind, alleine unterwegs

Was Sie konkret tun können:

- Gemeinsamer Schulweg**  
(mit anderen Kindern gemeinsam gehen)
- Ihr Kind darf „nein“ sagen!**  
Kinder brauchen die Erlaubnis, **nicht** mit Fremden sprechen oder Ihnen Auskünfte geben zu müssen. Ängstigen Sie Ihr Kind nicht, aber sagen Sie ihm immer wieder, dass es ohne Ihre Genehmigung nicht mit Fremden mitgehen darf.
- Rettungsinseln als Sicherheit**  
Schauen Sie mit Ihrem Kind gemeinsame „Rettungsinseln“ auf dem Schulweg oder im Quartier an: ein Geschäft, in dem es den/ die Verkäufer/in ansprechen kann, eine Strasse in dem viele Menschen sind, ein Haus, wo es klingeln kann...  
Mehr Infos: [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch) (Schweizerische Kriminalprävention)

---

---

---

---

---

---

Fachstelle **LIMITA.**



### 6 Fragen zur Einschätzung Experimentieren oder Übergriff?

1. Wie gross ist der Altersunterschied?
2. Welches ist die Motivation der Beteiligten?
3. Stimmen beide zu oder ist Zwang dabei?
4. Wie reagiert das Kind auf den Kontakt?
5. Ist irgend ein äusserer Einfluss vorhanden?
6. Stimmt die Aktivität mit dem Entwicklungsstand überein?

Quelle: Fragen nach de Jong, A. (1989)

---

---

---

---

---

---

"Geh nie mit einem Fremden..."

... und zum Schluss



Fachstelle **LIMITA.**

- Herzlichen **Dank** für die Aufmerksamkeit!
- Weitere **Infos** auf [www.limita-zh.ch](http://www.limita-zh.ch)
- **Wir brauchen Sie!**  
PC 80- 30524-6

---

---

---

---

---

---

---

---